



Antwort zur Anfrage Nr. 0441/2022 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Ordnungsamt-Mitarbeiter (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Zu den Fragen 1 – 3:**

- 1. Welche Schulungen durchlaufen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mainzer Ordnungsamts?**
- 2. Finden neben der theoretischen Ausbildung auch Schulungen gezielt im Erkennen und Einschätzen von gewalt- und aggressionsbelasteten Situationen statt?**
- 3. Werden die Ordnungskräfte in verschiedenen verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken geschult?**

Die Mitarbeiter:innen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes durchlaufen den landesgesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang für Kommunale Vollzugsbedienstete an der Hochschule der Polizei. Der Lehrgang dauert insgesamt 10 Wochen und ist in 3 Module aufgeteilt. Hier werden nicht nur theoretische Schulungen vorgenommen, sondern auch praktische Übungen durchgeführt. Die Mitarbeiter:innen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes werden in den verschiedenen Kommunikationstechniken geschult, um den Anforderungen im Einsatzgeschehen gewachsen zu sein.

Darüber hinaus existiert ein internes Schulungsprogramm für die Mitarbeiter:innen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes, in welchem unter anderem ein Deeskalationstraining stattfindet, Aggressionsauslöser geschult und besprochen werden und der Umgang mit gefährlichen Situationen gelehrt wird.

**4. Inwieweit erlernen die Einsatzkräfte unterschiedliche Deeskalationskonzepte?**

Auch dies ist Bestandteil der Ausbildung an der Hochschule der Polizei. Unabhängig hiervon werden amtsintern durch einen eigenen Einsatztrainer Fortbildungen durchgeführt. Auch die Hochschule für öffentliche Verwaltung bietet gelegentlich Fortbildungen in dieser Richtung in Zusammenarbeit mit den Einsatztrainer:innen der Hochschule der Polizei an, an welchen die Mitarbeiter:innen des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes teilnehmen können.

Mainz, 31.03.2022

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete